

Ressort: Finanzen

Studie: "Homeoffice" bedeutet oft längere Arbeitszeit

Berlin, 11.08.2017, 18:00 Uhr

GDN - Das sogenannte "Homeoffice" führt besonders häufig zu mehr und oft unbezahlten Überstunden. Das ist das Ergebnis einer Betriebsbefragung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) bei privaten Unternehmen mit über 50 Beschäftigten.

Rund 65 Prozent der Beschäftigten, die zu Hause arbeiten und Überstunden machen, bekommen diese nicht oder nur teilweise ausgeglichen. "Damit wäre Heimarbeit in vielen Fällen gar keine Abkehr von der Präsenz im Betrieb, sondern lediglich eine Verlängerung der Arbeitszeit", zitiert der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe die IAB-Forscher. Rund ein Fünftel der Beschäftigten in mittleren und großen Unternehmen hat zumindest gelegentlich die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Etwa 30 Prozent der Betriebe gaben an, Homeoffice anzubieten. Das Angebot betrifft auch 30 Prozent aller Angestellten, aber nur 2 Prozent aller Arbeiter in Mittel- und Großbetrieben. Zugleich zeigen Auswertungen des Sozio-oekonomischen Panels, dass jene, die über Heimarbeit von Mitarbeitern entscheiden, oft selbst zu Hause arbeiten – wenn auch zusätzlich zu ihrer Arbeit im Büro.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93196/studie-homeoffice-bedeutet-oft-laengere-arbeitszeit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619